

Das Projekt 'IkuK – Interkulturelles Fachkompetenzangebot Pflege und Gesundheit

Referent: Ingo Gall

Migrationsdienste der Diakonie Wuppertal



Das Netzwerk IQ wird gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales, das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.



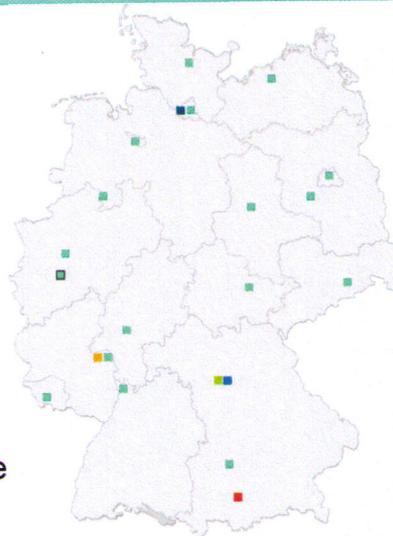
Das IQ-Netzwerk

„Integration durch
Qualifizierung“

16 Regionale
Netzwerke

5 Fachstellen

1 Koordinierungsstelle



Legende
■ Regionale Netzwerke – Koordinierungsstellen
■ Fachstellen
■ Koordinierungsstelle Netzwerk IQ

IkuK
interkulturelles Fachkompetenzangebot
Pflege und Gesundheit

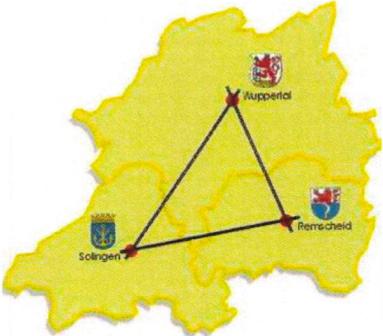
iQ Netzwerk
Nordrhein-Westfalen
www.netzwerk-iq.de | 2011

Netzwerk...Integration durch Qualifizierung (IQ)*

IkuK Einzugsgebiet

Diakonie Wuppertal

EWEDO
EWEDO GmbH Dortmund




3

IkuK
interkulturelles Fachkompetenzangebot
Pflege und Gesundheit

iQ Netzwerk
Nordrhein-Westfalen
www.netzwerk-iq.de | 2011

Netzwerk...Integration durch Qualifizierung (IQ)*

Die Ausgangslage

Fachkräftebedarf in der Gesundheitsbranche

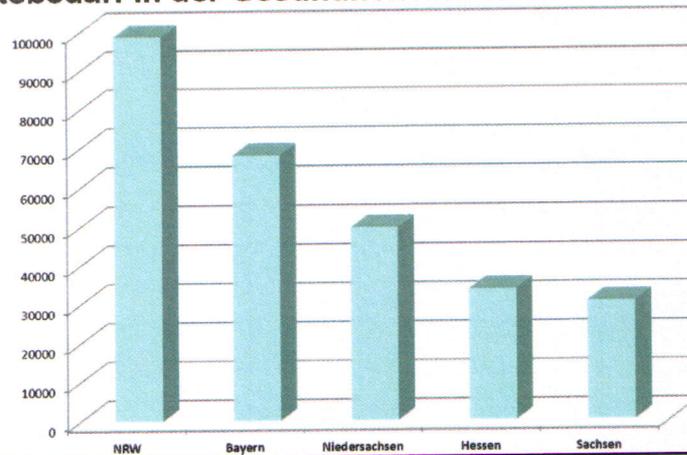
- **'DIHK-Report Gesundheitswirtschaft' Herbst 2012**
 - 45% der Gesundheitsunternehmen sehen im Fachkräftemangel ein großes Risiko für die wirtschaftliche Entwicklung des eigenen Unternehmens
 - Von den Gesundheits- und sozialen Diensten sehen dies gar 69%

4

Die Ausgangslage

Fachkräftebedarf in der Gesundheitsbranche

Prognostizierte
Personallücken
in der Pflege in
Vollzeitäquivalenten



Bertelsmann-Stiftung (2012):
'Themenreport Pflege 2030'

5

Potenziale

- **Migrantinnen und Migranten in Deutschland**
 - Arbeiten häufig unterhalb ihrer Qualifikationen oder
 - gar nicht in den Branchen, für die sie qualifiziert sind
- **Neuzugewanderte**
 - Bringen Qualifikationen und Kompetenzen im Gesundheitsbereich mit



6

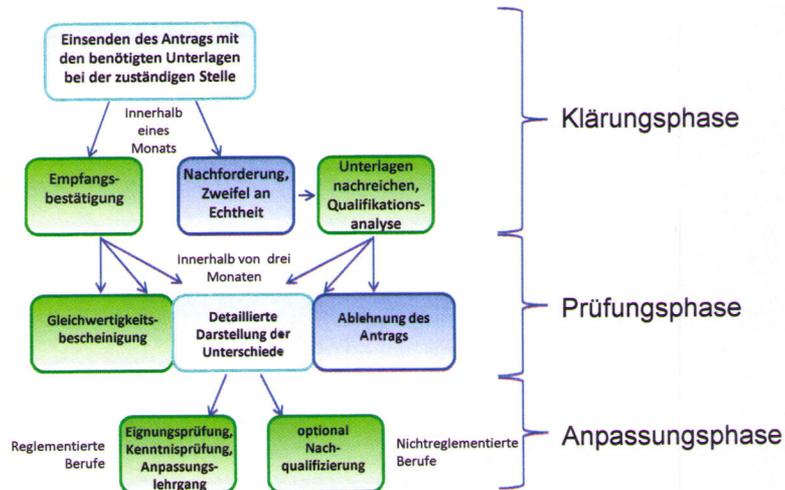
Die Chance

Das Anerkennungsgesetz

- **Rechtsanspruch** auf Überprüfung der Gleichwertigkeit eines ausländischen Berufsabschlusses mit dem deutschen Referenzberuf
- Unabhängig von Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsstatus

7

Verfahren der Anerkennung



8

Das Projekt IkuK

„Interkulturelles Fachkompetenzangebot Pflege und Gesundheit“

MigrantInnen
mit Erfahrung im
Gesundheitsbereich

Migrantinnen und Migranten mit Kompetenzen in Gesundheitsberufen

- Berufliches Profiling
- Bündelung von Qualifizierungsbedarfen
- Organisation von bedarfsgerechten Anpassungsqualifizierungen
- Weiterbildungsbegleitende Hilfen
- Prozessbegleitung (unter Hinzuziehung der innovativen Dienstleistung ‚SprInt‘)

Das Projekt IkuK ,Interkulturelles Fachkompetenzangebot Pflege und Gesundheit‘

Profiling, Bündelung und
(Nach-)Qualifizierung) von
MigrantInnen mit Erfahrung im
Gesundheitsbereich

Beratungs-,
Anerkennungsstellen
und
Qualifizierungsträgern

11

Anerkennungs-, Beratungs- und Qualifizierungsstellen

- Kooperation mit Erstberatungsstellen für Anerkennung sowie mit den zuständigen Anerkennungsstellen
- Intensive Begleitung von Anerkennungsverfahren und Expertise im Gesundheitsbereich für Beratungsstellen
- Erschließung von Finanzierungsquellen zur Nachqualifizierung
- Organisation von (Nach-)Qualifizierungsveranstaltungen

12

Das Projekt IkuK ,Interkulturelles Fachkompetenzangebot Pflege und Gesundheit'

Profiling, Bündelung und
(Nach-)Qualifizierung von
MigrantInnen mit Erfahrung im
Gesundheitsbereich

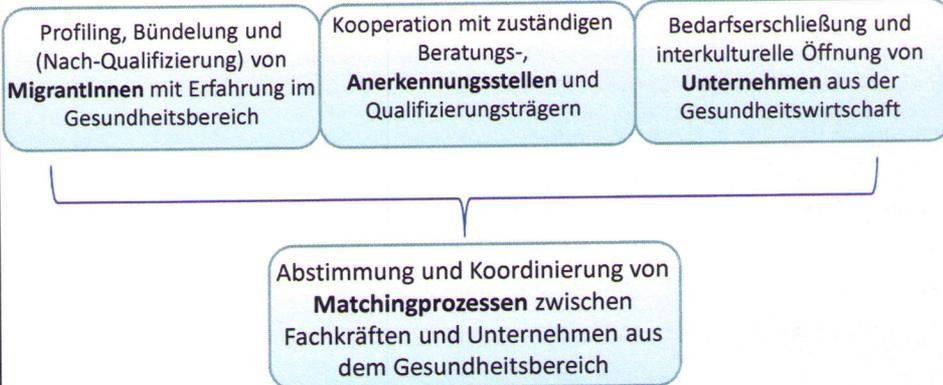
Kooperation mit
zuständigen Beratungs-,
Anerkennungsstellen und
Qualifizierungsträgern

Unternehmen
aus der
Gesundheitswirtschaft

Unternehmen der Gesundheitsbranche

- **Bedarfserschließungen in den Betrieben**
- **Initiierung interkultureller Öffnungsprozesse**
- **Diversity Trainings für Betriebsleitung und -personal**
- **Prozessbegleitung (unter Hinzuziehung der innovativen Dienstleistung ,SprInt')**

Das Projekt IkuK ,Interkulturelles Fachkompetenzangebot Pflege und Gesundheit‘



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

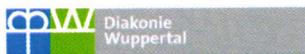
Für weitere Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Migrationsdienste der Diakonie Wuppertal

Ingo Gall

Telefon 0202 49697-0

E-Mail gall@migrationsdienst-wuppertal.de



Das Netzwerk IQ wird gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales, das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.

